

Presseartikel und Veranstaltungsfotos Stadtbücherei Schortens 1. und 2. Quartal 2020 (Auswahl)

Neustart der "Kleinen Wichte" (Februar 2020)



Viel Spaß beim Vorlesen für Kinder hat Sabine Weinreich (Mitte) und liest den Kinder Ida, Ella, Mintje, Ole und Jakob-Willi eine Geschichte über den Siebenschläfer vor.

BILD: DOROTHEA VOLLAND

Bücher mit allen Sinnen erleben

LESEFÖRDERUNG Neue Gruppe der „Kleinen Wichte“ in Schortenser Bücherei

Singen, Fingerspiele und ganz viele Bücher zum Lesen gibt es in der Stadtbücherei in Schortens. Kursleiterin Sabine Weinreich bietet ab März wieder einen neuen Kursus für Ein- bis Dreijährige mit ihren Eltern an.

VON DOROTHEA VOLLAND

SCHORTENS – Strahlende Kinderaugen, ganz viel Lachen und gespitzte Ohren – das erlebt man bei dem Kursus „Kleine Wichte“ in Schortens. Sabine Weinreich sitzt mit den ein- bis dreijährigen Kindern zusammen im Kreis und startet zur Begrüßung mit einem Lied. „Vor dem Lesen singen wir ganz viel und machen auch Fingerspiele“, erzählt Sabine Weinreich.

Dazu dürfen die Kinder

selbst Karten auswählen die dann zu einem Lied oder Bewegungsspiel führen. „Für Ida ist es schön hier, weil sie auch mit anderen Kindern spielen und singen kann“, erzählt Silvia Paradies, Mutter der einjährigen Ida.

Nach dem Singen liest Sabine Weinreich den Kindern immer ein Buch vor. „Ich richte die Auswahl immer nach dem Alter der Kinder“, betont die Kursleiterin. So gibt es für die ganz Kleinen eher Bilderbücher, während sie bei hauptsächlich Dreijährigen schon richtige Bücher vorliest. „Ich mag Bücher sehr gern“, sagt die zweijährige Ella und schnappt sich schnell „Das kleine Gespenst“ aus dem Regal.

Wenn Sabine Weinreich die Geschichte fertig vorgelesen hat, gibt es immer noch eine passende Aktion zum Buch. „Wir basteln oft etwas zum

Thema des Buches“, so Weinreich.

Den Kurs „Kleine Wichte“ gibt es in der Stadtbücherei mittlerweile seit fünf Jahren. Er wurde in Zusammenhang mit dem Projekt „Lesestart Niedersachsen“ initiiert. „Wir werden durch diese Leseförderung mit Lesetaschen von der Stiftung Lesen und dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert“, erzählt Büchereileiter Marcus Becker. Diese Taschen bekommen die Kinder bei ihrem ersten Büchereibesuch.

„Durch das Leseprojekt mit den Kindern unter drei Jahren haben wir auch einen sehr guten Bestand an Pappbilderbüchern aufgebaut“, erklärt Becker.

Die Kleinen begeistern sich für die Bücher und für die Art, mit der Sabine Weinreich den Büchertreff veranstaltet. „Mit Sabine ist wirklich alles toll“,

Kleine Wichte

Der Kursus führt schon die Kleinsten unter drei Jahren an die Welt der Bücher heran. Er findet immer freitagvormittags in der Stadtbücherei Schortens statt. Der nächste Kurs beginnt am 6. März. Es sind noch einige Plätze frei. Interessierte können sich bei der Stadtbücherei Schortens telefonisch unter 04461/90 96 90 oder per Mail bei buecherei@schortens.de anmelden.

sagt auch Silvia Paradies.

Der nächste Kurs beginnt am 6. März. Es sind noch einige Plätze frei. Interessierte können sich bei der Stadtbücherei Schortens telefonisch unter 04461/90 96 90 oder

per Mail bei buecherei@schortens.de anmelden.

→ [@schortens.de/stadtbuecherei](https://www.schortens.de/stadtbuecherei)

JEVER/SCHORTENS

NWZ 06.02.2020

Bibliothek druckt ... keine Bücher

NEUE TECHNIK In Schortens' Stadtbücherei steht ein kleiner 3D-Drucker

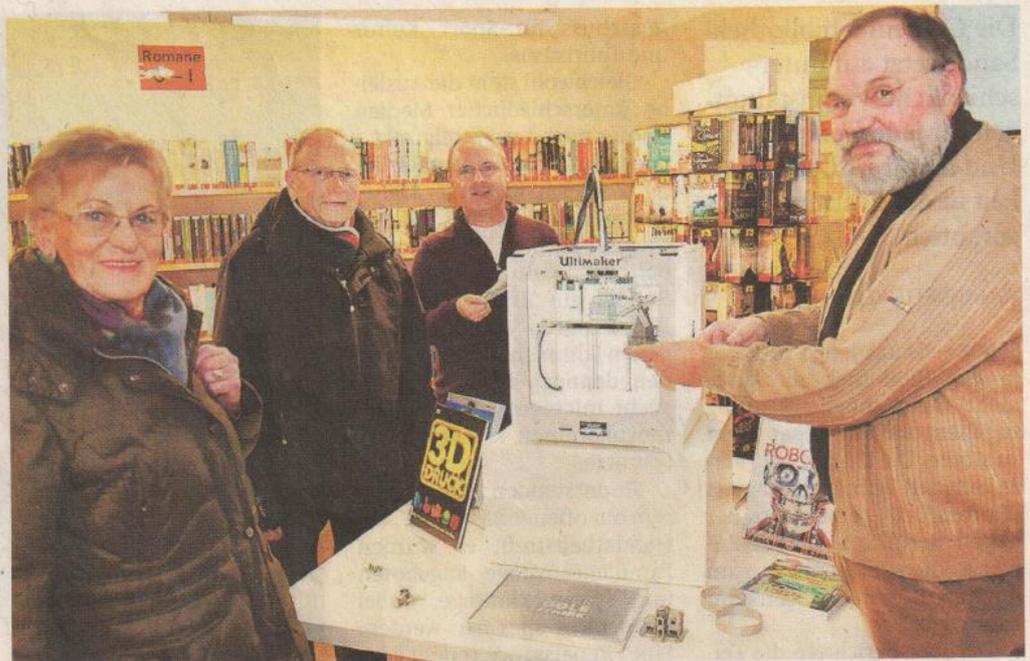
Der kleine 3D-Drucker ist eher eine Spielerei. Aber er funktioniert genau wie ein großer industrieller. Und so können sich Interessierte diese Zukunftstechnologie ganz genau ansehen.

VON ATTO IDE

SCHORTENS – Jetzt druckt die Stadtbibliothek Schortens selbst – allerdings keine Bücher: Eine kleine Raumfähre, eine Trillerpfeife, ein Haus und eine Windmühle sind schon aus dem kleinen 3D-Drucker herausgekommen und der Drucker arbeitet fleißig Schicht für Schicht an der nächsten Windmühle. Die wird in etwa zwei Stunden fertig sein.

Spielerei oder Zukunftstechnologie? Diese Frage ist längst beantwortet: „Es ist eine Zukunftstechnologie, deren Möglichkeiten wir heute noch gar nicht ganz überschauen können“, sagt Ronald Brandes. Allerdings ist der kleine Drucker in der Bibliothek eher im Bereich der Spielerei anzusiedeln.

Aber er funktioniert genauso wie seine großen Brüder. Und das wollen sich Bibliotheksleiter Marcus Becker und



Brigitte Hinrichs und Horst Janßen lassen sich von Marcus Becker und Ronald Brandes zeigen, wie ein 3D-Drucker arbeitet. Die Windmühle ist handteller-groß.

BILD: ATTO IDE

Ronald Brandes zunutze machen.

Entstanden ist die Idee im Zusammenhang mit dem Klosterparkfest, wo beide eigentlich etwas ganz anderes besprechen wollten – dann kam nach dem Motto „Man könnte doch mal...“ diese Idee auf. Ronald Brandes bringt die fachliche Kompetenz mit und in der Bibliothek hat der Drucker einen Platz gefunden.

Geplant sind Termine, an

denen Besucher der Bibliothek sich die Technik erklären lassen können. An der IGS soll es nach den Sommerferien eine Arbeitsgemeinschaft geben, in der Mädchen und Jungen mit der Software vertraut gemacht werden und eigene Modelle entwickeln können. Ein weiteres Angebot läuft schon. Jeden Montag können Jugendliche im „media.lab“ aus Legoteilen einen eigen Roboter bauen, programmieren und steuern.



Stadtbücherei schließt Kooperationsvereinbarungen mit den Grundschulen Schortens und Oestringfelde

21.01.2020



Intensivere Zusammenarbeit vereinbart: Schulleiter Tom Becker (Schortens) und Katharina Gerdes (Oestringfelde) mit Büchereileiter Marcus Becker (rechts) und Bübereimitarbeiterin Gudrun Kakuschke (vorn) und Schulkindern. BILD: OLIVER BRAUN

70 Prozent aller Kinder erreicht

LESEFÖRDERUNG Stadtbücherei und Grundschulen vereinbaren Zusammenarbeit

Die Schortenser Stadtbücherei und die Grundschulen arbeiten schon lange mehr oder weniger intensiv zusammen. Dahinter steckt viel mehr als reine Bücherausleihe.

VON OLIVER BRAUN

SCHORTENS – „Das Veranstaltungsprogramm und die Zusammenarbeit besonders mit den Schulen: Das ist unser Schwerpunkt, darauf liegt unser Hauptaugenmerk und weniger auf den reinen Ausleihzahlen“, sagt Marcus Becker. Der Leiter der Schortenser Stadtbücherei, der gerade für den Kulturausschuss den Jahresbericht zusammengestellt hat und demnächst den Ratsvertretern vorstellen wird, hat zusammen mit seinem Team klare Vorstellungen von der Büchereiarbeit und davon, junge Leser in die Bücherei und damit zum Lesen und zum Forschen zu motivieren. In der Schortenser

Stadtbücherei passiert nämlich viel mehr als lesen und ein bisschen basteln: Hier werden – mal als Schulprojekte, mal als Ferienangebote – auch schon mal Filme gedreht, hier wird programmiert und experimentiert und wird auch mit Online-Angeboten gearbeitet und gespielt.

Gemeinsame Projekte

Die Stadtbücherei arbeitet dabei mit allen sieben Schortenser Grundschulen zusammen, allerdings „unterschiedlich intensiv“, wie Becker betont. Zu den Schulen, mit denen die Bücherei stärker kooperiert, gehören Oestringfelde und die Grundschule an der Plaggestraße. „Wir machen mit der Bücherei eine Menge zusammen“, betonen Schulleiter Tom Becker (GS Plaggestraße) und Kollegin Katharina Gerdes von der Grundschule Oestringfelde.

Damit die Angebote im Trubel des Schulalltags und der vielen anderen Projekte nicht „hinten runterfallen“,

sondern immer präsent sind und vielleicht sogar noch ausgebaut werden, haben die Stadtbücherei und die Grundschulen am Dienstag eine Kooperationsvereinbarung getroffen.

Ein gemeinsames Projekt der Grundschulen und der Bücherei ist „Leo Lesepilot“. Ziel ist es, den Kindern die Bücherei, ihr Angebot und ein selbstständiges Arbeiten mit den Medien zu vermitteln und den Kindern die Bücherei als Lern-, Lese- und Aufenthaltsort zu vermitteln. Dazu bietet die Stadtbücherei fünf Veranstaltungen an, bei denen die Grundschüler alles wichtige über Auswahl und Abläufe in einer Stadtbücherei kennenlernen. Am Ende gibt's ein Quiz, und dann erhalten die Teilnehmer ihren „Lese-Pilotenschein“.

Weitere Projekte sind unter anderem die Einladung der Schulen zu Autorenlesungen oder auch der jährliche Vorlesewettbewerb, bei dem die Grundschüler zunächst ihren Klassen- und Schulsieger er-

mitteln und dann im Finale den besten Vorleser der Stadt. Die Kooperationsvereinbarung erlaube es den Schulen zum Beispiel auch, der Bücherei Vorschläge zu machen, welche Titel bzw. Medien sie beschaffen soll.

Mehr jüngere Nutzer

„Mit der Zusammenarbeit über die Schulen erreichen wir rund 70 Prozent aller Schortenser Kinder“, sagt Marcus Becker. Knapp 600 Kinder bis 12 Jahre haben einen Leseausweis – das ist knapp die Hälfte aller 1450 aktuellen Büchereinutzer. „Früher seien ja meist nur die Kinder in die Bücherei gekommen, deren Eltern das Angebot auch schon genutzt haben“, so Becker. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Schulen wachse die Zahl der jüngeren Bibliotheksnutzer. Doch mit 13, 14 Jahren setze oft der Leseknick ein, so Becker. Dann werden oft erst mal andere Dinge interessanter.

Erfolgsautor Klaus-Peter Wolf liest vor mehr als 200 Gästen 20.02.2020

Jahrgang 230 · Nr. 45

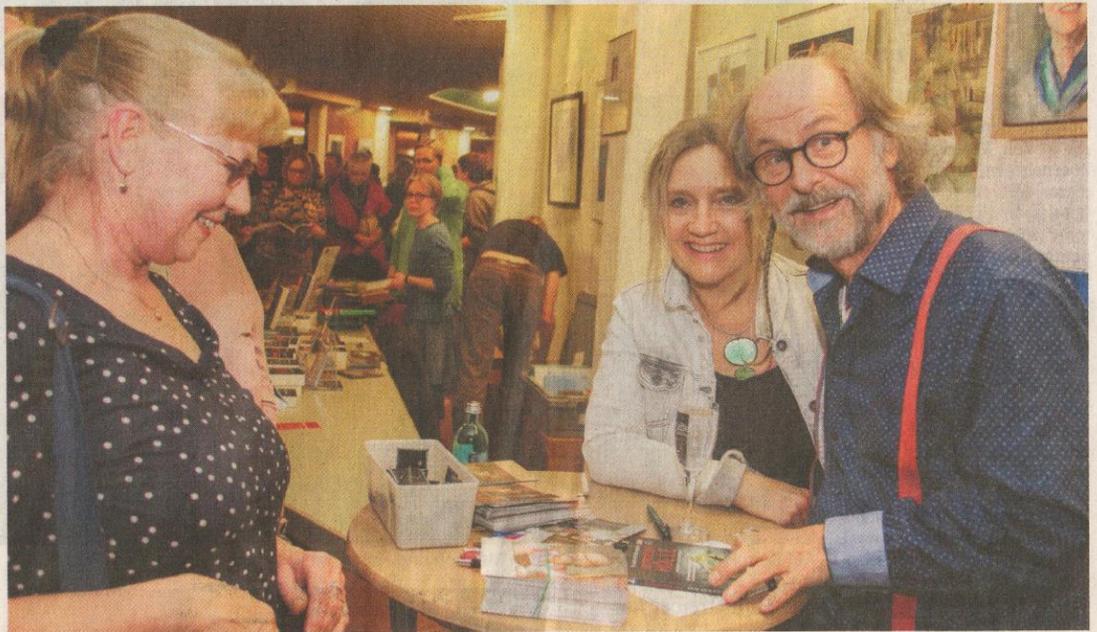
SONNABEND, 22. FEBRUAR 2020

Erfolgsautor Wolf im Bürgerhaus

Premierenlesung im Bürgerhaus Schortens am Erscheinungstag des neuen Ostfriesenkrimis: Klaus-Peter Wolf las aus „Ostfriesenhölle“ und gab auch Autogramme. An seiner Seite Ehefrau Bettina Göschl, die den Abend mit ihren Liedern bereicherte. Im Saal waren mehr als 250 Gäste, darunter viele Fans der Ostfriesenkrimis. Der Autor aus Norden verstand es hervorragend, sein Publikum zu unterhalten: Knisternde Spannung und frecher Humor sind seine Markenzeichen. Das Wochenblatt verlost handsignierte Bücher.

→ SCHORTENS, SEITE 4

BILD: ANNETTE KELLIN



JeWo

Während der Corona-Krise bleibt nur die eMedienausleihe März 2020

Bücher und Zeitschriften auch online lesen

ANGEBOT Niedersächsische Bibliotheken bieten Plattform für verschiedene Medien

FRIESLAND/WITTMUND/JW – Da kann keine Langeweile aufkommen: Bedingt durch die Corona-Pandemie sind mittlerweile zwar alle Kultur- und Bildungseinrichtungen geschlossen.

Aber: Alle Kunden mit einem gültigen Leseausweis einer teilnehmenden Bücherei haben Zugriff auf das Internetportal der Niedersächsischen Bibliotheken. Auf dieser gemeinsamen Plattform steht ein Angebot an aktuellen Bestsellern, Biografien, Jugendbüchern, Reise- und Sprachführer, Ratgebern, Tageszeitungen und Magazinen.

Per Mausclick können die gewünschten Medien auf den eReader, aufs Smartphone oder ein anderes Gerät geladen werden. Zusätzliche Gebühren fallen nicht an, nach Ablauf der Leihfrist erlischt automatisch der Zugang für ein entliehenes digitales Medium, so ist eine verspätete Rückgabe ausgeschlossen und man muss auf keine Fristen achten.

Vor der ersten elektronischen Ausleihe wird empfohlen, sich die Hilfeseite genauer anzuschauen. Bei Fragen steht



Auch wenn Stadtbüchereien geschlossen bleiben, können sich Nutzer einfach im Internet Bücher ausleihen.

BILD: PIXABAY

unter anderem das Team der Stadtbücherei Schortens zur Verfügung (buecherei@schortens.de). An diese Mail-Adresse

können sich auch diejenigen wenden, deren Benutzerausweis abgelaufen ist oder die sich einen neuen erstellen las-

sen wollen. Alle Infos und das Anmeldeformular werden dann zugeschickt.

→ @ Mehr Infos unter www.nbib24.de

JeWo 22.02.2020

Trotz Virus: Für einen Nachschub an Büchern ist gesorgt

WZ
25.03
2020

DIGITALISIERUNG Die Gemeindebibliotheken aus Schortens und Sande bieten für ihre Nutzer die Onleihe an

SANDE/SCHORTENS/LD – Die öffentlichen Büchereien in Friesland bleiben vorerst geschlossen, doch in Zeiten der Digitalisierung müssen Bücherwürmer auf ihren Lesenachschub nicht verzichten. Denn sowohl in Sande als auch in Schortens können Inhaber eines Bibliotheksausweises beziehungsweise Leseausweises Medien digital auf ihren E-Reader, das Tablet oder das Smartphone ausleihen.

Das funktioniert über das Internetportal der Niedersächsischen Bibliotheken (www.nbib24.de) verrät Marcus Becker, Leiter der Stadtbücherei Schortens. Auf der Seite finden sich neben Romanen, auch mehrere Kinder- und Jugendbücher, Ratgeber, Biogra-



Schortens' Büchereileiter: Marcus Becker. WZ-FOTO: GA-JÜ

fien oder zum Beispiel Sprachführer. Neben den E-Books zählen außerdem Hörbücher zum Angebot sowie eine Aus-

wahl an Tageszeitungen und Magazinen. „Langeweile kann also gar nicht aufkommen“, sagt Ilka Schultze, Leiterin der Gemeindebibliothek in Sande.

Und das Angebot wird gut genutzt, verrät die Bibliotheksleiterin weiter. Neben Kinder(hör)büchern werden insbesondere Zeitschriften stark nachgefragt. „Was man auf dem Tablet eben gut durchblättern kann.“

Das Angebot wird dabei laufend von den Mitarbeitern der beiden Bibliotheken erweitert. Und auch wenn auf einem Titel schon eine ganze Reihe an Vormerkungen liegen, kann man sich trotzdem noch für diesen eintragen. „Wir kriegen einen sogenannten Vormerker-Report“, erklärt



Sandes Bibliotheksleiterin: Ilka Schultze WZ-FOTO: LÜBBE

Schultze. Dementsprechend wird dann für die Onleihe nachgekauft.

Eine zusätzliche Gebühr für

die Onleihe fällt nicht an, so Marcus Becker. Ist die Leihfrist für ein ausgeliehenes Medium abgelaufen, erlischt der Zugang zu diesem automatisch. Auf Fristen müsse so nicht geachtet werden und eine verspätete Rückgabe ist gar nicht erst möglich.

Die Onleihe ist neben dem Smartphone, dem Tablet oder dem E-Book-Reader auch auf dem PC möglich. Wer das Ganze über Tablet oder Smartphone nutzen möchte, kann sich die App herunterladen, mit dem PC ist es über die Webseite der Niedersächsischen Bibliotheken möglich, dann muss die entsprechende Bibliothek ausgewählt werden.

Und was tun, wenn der Leseausweis abgelaufen ist?

Dann können die Schortenser Nutzer den Bibliotheksmitarbeitern eine E-Mail schreiben. Auch wer einen Ausweis beantragen möchte, kann sich so an die Mitarbeiter wenden. Anmeldeformular und Benutzungsordnung werden dann digital zugeschickt.

Auch in Sande kann mit den Mitarbeitern Kontakt für die Neuausstellung eines Ausweises aufgenommen werden, entweder telefonisch oder per E-Mail. Für alle abgelaufenen Bibliotheksausweise oder diejenigen, die vor der „Wiedereröffnung“ ablaufen werden, jedoch Stammkunden sind, hat Bibliotheksleiterin Ilka Schultze diese bereits vom Ablaufdatum entsprechend um ein Jahr verlängert.

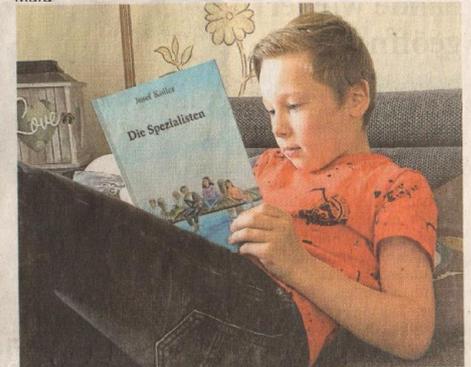
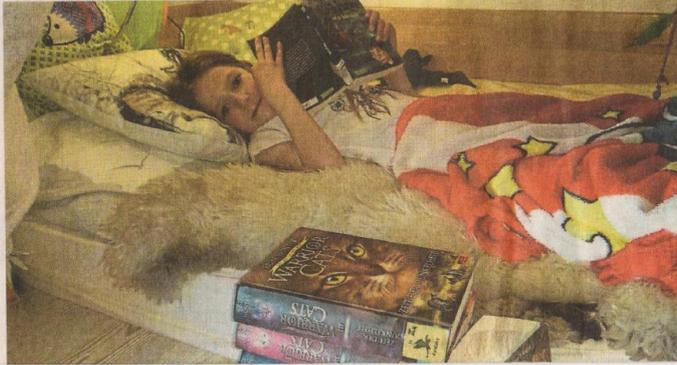
Auch in Corona-Zeiten hält die Stadtbücherei Kontakt
Zu ihren kleinen Büchereikunden
März/April 2020

MITTWOCH, 6. MAI 2020

JeWo

SCHORTENS

NR. 105 - SEITE 5



Lieblingsleseplätze von Schortenser Kindern

BÜCHEREI Vom Wintergarten bis zum Sofa – Umfrage unter den Lese-Club-Mitgliedern – Heute startet die Ausleihe wieder

Mancher hatte sich rechtzeitig mit viel Lesestoff eingedeckt.

SCHORTENS/JW – „Der Lese-Club der Stadtbücherei musste leider wegen der Corona-Pandemie ausfallen“, bedauert Büchereileiter Marcus Becker. Das Büchereiteam hat die lesebegeisterten Club-Kinder gefragt, was sie während der Schließzeit gemacht haben und wie sie die Tage bis zur Büchereieröffnung am heuti-

gen Donnerstag nutzen. Das Team hat den Kindern folgende Fragen gestellt: Wer hat sich einen Lieblingsleseplatz eingerichtet? Hat das Lesefutter aus der Stadtbücherei ausgereicht oder mussten auch noch sämtliche Buchgeschenke von Mama, Papa und den Großeltern die Lücke füllen? Welche Bücher haben unseren Clubkindern am besten gefallen? Alle freuen sich schon, dass die Stadtbücherei heute wieder öffnet. Die Antworten der Kinder lauten:

Luras absoluter Lieblingsplatz zum Lesen ist der Wintergarten und momentan liest sie „Bulli und Lina“.

Marlene hat sich ihre Lesehöhle im Kinderzimmer eingerichtet. Mit „Warrior Cats“ und „Harry Potter“ kommt bei ihr keine Langeweile auf. Zum Glück hat sie sich noch rechtzeitig in der Stadtbücherei mit ausreichend Lesestoff einge-deckt können.

Milena hat die „Zelda-Comi-reihe“ für sich entdeckt. Außerdem schreibt sie ge-

meinsam mit Marlene an einer Geschichte zu den Warrior Cats-Büchern. Fanart nennt man das. Die fertige Geschichte soll dann ins Englische übersetzt und an die Autoren der Buchreihe geschickt werden.

Neos Lieblingsplatz zum Lesen ist die Couch. Mit großem Interesse hat er gerade das Buch „Die Spezialisten“ gelesen.

Mara mag eigentlich überall lesen, aber besonders bequem findet sie die Hänge-

matte. Zurzeit liest sie am liebsten „Animox“ und Bücher aus der Reihe „Legenden der Wächter“.

Sem hat sich in seinem Zimmer eine Lesecke eingerichtet. Dort sitzt er am liebsten. Er steckt gerade mitten in der Geschichte „Das magische Messer“ von Philip Pullman.

Selina nutzt zum Lesen gerne den Sitzsack und bei schönem Wetter auch mal gerne in der Nestschaukel. Derzeit ist bei ihr das Thema Pferde angesagt.

Lukas hat gerade die „Chroniken von Narnia“ für sich entdeckt und genießt das Lesen an seinem Lieblingsplatz im Jugendzimmer.

Nelly bevorzugt einen ganz klassischen Leseplatz: Das Sofa. Dort hat sie jetzt für das Büchereiteam alle Bücher ausgebreitet, die sie während der „Corona-Zeit“ schon gelesen hat: „Seawalkers. Rettung für shari“, „Gregs Tagebuch 14. Voll Daneben!“, Woodwalkers. Tag der Rache“ und Alea Aquarius, „Die Botschaft des Regens“.

JeWo



Martene hat sich ihre „Lesehöhle“ im Zimmer eingerichtet. Mit „Warrior Cats“ und „Harry Potter“ kommt bei ihr keine Langeweile auf. Zum Glück hat sie sich noch rechtzeitig in der Stadtbücherei eingedeckt.



Sem hat sich in seinem Zimmer eine Leseecke eingerichtet. Er steckt gerade mitten in der Geschichte „Das magische Messer“ von Philip Pullman.



Lukas hat gerade die „Chroniken von Narnia“ für sich entdeckt und genießt das Lesen an seinem Lieblingsplatz im Jugendzimmer. „Harry Potter“ gehört auch zu seiner Lieblingslektüre.

BILDER: PRIVAT

Und ab heute gibt's endlich Nachschub

STADTBÜCHEREI Was die Kinder des Leseclubs so lesen

Die Stadtbücherei Schortens ist ab diesem Mittwoch wieder regulär geöffnet. Veranstaltungen wie der Leseclub dürfen allerdings noch nicht wieder stattfinden.

SCHORTENS/LR – Sie haben die Bücherstapel schon bereitgelegt – die Kinder des Leseclubs freuen sich darauf, dass an

CORONA-REGELN DER STADTBÜCHEREI

Die Stadtbücherei Schortens hat ab diesem Mittwoch, 6. Mai, wieder geöffnet. Dabei gilt:

- max. 5 Personen gleichzeitig in der Bücherei – Einlass nur mit Büchereikorb.
- mindestens 1,5 Meter Abstand voneinander halten.
- Desinfektionsmittel für Hände und Körbe nutzen.
- Maskenpflicht.
- Medienrückgabe im Vorraum des Bürgerhauses.
- Zugang zur Ausleihe über die Sachbücherei.
- der Aufenthalt sollte möglichst kurz gehalten werden.

■ Arbeitsplätze können nicht genutzt werden und es liegen keine Zeitungen aus.

Wer nur Medien zurückgeben möchte, der muss nicht gleich am ersten Öffnungstag in die Bücherei kommen: Alle ausgeliehenen Medien wurden pauschal bis 27. Mai verlängert.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 14.30 bis 18 Uhr; Donnerstag von 9 bis 12 und 14.30 bis 19 Uhr; Samstag von 10 bis 12 Uhr.

→ @ www.schortens.de/stadtbuecherei



Mara mag eigentlich überall lesen, aber besonders bequem findet sie die Hängematte. Zurzeit liest sie am liebsten „Animox“ und Bücher aus der Reihe „Legenden der Wächter“.

BILD: SYSTEM

diesem Mittwoch, 6. Mai, endlich die Stadtbücherei Schortens wieder öffnen darf. Dann endlich gibt es Nachschub an Lesefutter – der perfekte Zeitvertreib in Corona-Zeiten, wenn die Schule noch nicht so richtig wieder begonnen hat und man keine Freunde treffen darf.

Büchereileiter Marcus Becker hat seine lesebegeisterten Club-Kinder gefragt, was sie am liebsten lesen – und vor allem wo.

Die kuschelige Leseecke im eigenen Zimmer steht als Lieblingsort zum Schmökern ganz hoch im Kurs, aber auch Hängematte, Sofa und Nestschaukel sind bei den Club-Kindern gern genutzte Lesplätze.

„Warrior Cats“ und „Harry Potter“, „Die Legenden der Wächter“, „Zelda“-Comics und „Die Chroniken von Narnia“ vertreiben ihnen die Zeit.



Selina (oben) nutzt zum Lesen gern den Sitzsack und bei schönem Wetter auch mal gerne die Nestschaukel. Derzeit ist bei ihr das Thema Pferde angesagt.

Lauras absoluter Lieblingsplatz zum Lesen ist der Wintergarten und momentan liest sie „Bulli und Lina“.



Neos Lieblingsplatz zum Lesen ist die Couch. Mit großem Interesse hat er gerade das Buch „Die Spezialisten“ gelesen.

Auf neuen Wegen zum Lesevergnügen

CORONA Wie sich die Stadtbücherei in Schortens auf Abstandsregeln und Hygiene eingestellt hat

Aufatmen darüber, dass es vergangene Woche endlich wieder losgehen konnte. Was Besucher aktuell erwartet.

VON ANNETTE MUSCHALIK

SCHORTENS – „Gibt es den Grüfelo-Koffer noch?“ Eine Frage, die nach vielen Wochen geschlossener Büchereitüren vor allem kleine Leser beschäftigt, die seit dem 6. Mai mit ihren Eltern wieder in die Stadtbücherei Schortens kommen.

Nachdem über viele Wochen nur E-Books über den Bibliothekenverbund „Nbib24“ erhältlich waren, stehen die Türen jetzt also wieder offen für die Ausleihe vor Ort. Aber auch hier gelten nun besondere Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen, die von Marcus Becker, Leiter der Stadtbücherei, und seinem Team kreativ und pragmatisch umgesetzt wurden. So heißt es beim Eintreten in das Bürgerhaus ab sofort: „Bitte richtig einordnen und bitte mit Maske.“

Wer etwas ausleihen möchte muss nun der rechten Spur folgen und für alle Besucher ab sieben Jahren gibt es einen Korb, mit dem die maximale Anzahl von fünf Besuchern geregelt wird. Mit Korb und frisch desinfizierten Händen geht es dann erst mal die Treppe hinauf zum normalerweise geschlossenen Zugang in der Sachbücherei im Obergeschoss des Bürgerhauses. Je nach Wunsch kann hier oder im Untergeschoss ausgesucht werden, was ausgeliehen werden soll, wobei gemütliches Probellesen zur Zeit nicht möglich ist.

„Alle Sitzgelegenheiten mussten wir wegräumen damit genug Platz zum Abstand-



Endlich wieder Publikumsverkehr. Darüber freut sich neben Marcus Becker auch Emily Hauers, die mit dem Einsortieren der zurückgebrachten Medien ihren Nebenjob wieder aufnehmen konnte.

FOTO: MUSCHALIK

halten besteht, aber auch, weil die Bücherei als Aufenthaltsort im Moment nicht genutzt werden darf“, so Marcus Becker. Wer die gewünschte Literatur, das gesuchte Tonie-Hörspiel oder die ersehnte DVD dann gefunden und hat eintragen lassen, verlässt schließlich durch den bekannten Zugang die Bücherei.

Deutlich kürzer sind die Wege für jene, die Geliehenes zurück bringen möchten. Hier gilt „Bitte links einordnen“, um dann Bücher, Toniefiguren oder DVDs einfach auf die bereitgestellten Abgabestelle oder in die Plastikboxen zu legen, ohne dass die Bücherei betreten werden muss. Und auch Eile ist nicht geboten, denn für alle vor der Schließung ausgeliehenen Medien



Bitte einen Korb nehmen und Hände desinfizieren – eine von mehreren Vorkehrungen gegen die Pandemie.

FOTO: MUSCHALIK

entstehen bis zum 27. Mai keine Gebühren.

Der Zulauf der ersten Tage war geringer als üblich aber

doch stetig, so Marcus Becker, der sich ebenso wie die Mitarbeiter der Bücherei freut, dass nun endlich wieder Publi-

kumsverkehr möglich ist. Mit den neuen Wegen und Regeln kommen die meisten gut zurecht, wobei vor allem die Kinder mit ihrer Gelassenheit und Fröhlichkeit ein schönes Vorbild sind, so Becker.

Für die zahlreichen Veranstaltungen der Bücherei, wie Lesekaffee oder Bilderbuchkino gilt allerdings nach wie vor, dass sie nicht stattfinden können. Das Büchereiteam und die Mitarbeiter des Regionalen Umweltzentrums hoffen aber darauf, dass die eigentlich für die Osterferien vorgesehenen „Abenteuer im Wald“ im Rahmen des Projektes „Schortenser Bücherhelden“ in den Herbstferien nachgeholt werden können. Als neuer Termin wurde deshalb der 19. bis 24. Oktober gewählt.